

Ansiedlung in MSE geht auch schnell
6 Monate vom Bauantrag bis Baubeginn

Demmin, 24.06.2026: An der Baustelle des künftigen McDonalds-Restaurants in Demmin tut sich schon eine ganze Menge und es ist erkennbar, wo das Gebäude, die beiden McDrive-Linien und die Parkplätze entstehen werden. Beim Spatenstich-Termin am 24.06.2026 sind neben Christian Wegner von der Wirtschaftsförderung MSE (WMSE) auch Demmins Bürgermeister Thomas Witkowski und der zukünftige Restaurantbetreiber, McDonalds-Franchisenehmer Armin Treczokat, vor Ort.

Letzterer ist bereits seit 2003 als McDonalds-Restaurantbetreiber im Franchise tätig und führt mit seiner Familie und rund 600 Mitarbeitenden bereits 14 McDonalds-Restaurants in M-V und Brandenburg. Demmin wurde Treczokat als möglicher Standort von der McDonalds-Konzernzentrale vorgeschlagen und er sieht hier viel Potenzial.

In Demmin also entsteht nun Nr. 15 – eines der modernsten McDonalds-Restaurants überhaupt. Neben den zwei Drive-Linien, die lange Schlangen verhindern sollen, wird das Restaurant, das rund 100 Plätze im Innenbereich und 50 überdachte Terrassenplätze bieten wird, mit einem modernen Innendesign und viel Technik überraschen. So soll eine spezielle App das Bestellen auch von zu Hause ermöglichen. Die fertigen Essen können dann Minuten später im Restaurant abgeholt werden – bei Bedarf werden sie auch direkt zum Auto gebracht. Parkmöglichkeiten auch für Fahrräder und Ladesäulen runden das ganz auf Kundenzufriedenheit ausgerichteten Restaurantkonzept im Außenbereich ab. Umgesetzt wird

der Service vor Ort von rund 50 Mitarbeitenden. Die man schon wegen der langen Öffnungszeiten bräuchte, erklärt Treczokat.

Die Investition, der ein rund zweijähriger Planungsprozess vorausging, wurde von der WMSE vermittelt und begleitet. Nach einem ersten Kennenlernen 2024 auf der Real Estate Arena in Hannover stellte Wirtschaftsreferent Wegner den Standortentwicklern von McDonalds geeignete Flächen im Landkreis vor. Der Zuschlag ging an Demmin – wegen der guten Lage an der B110 als Verbindung zwischen Rostock und Usedom, aber auch wegen der vielversprechenden Zielgruppenanalyse für die Hansestadt und ihr Umland. Und natürlich auch wegen der großen Unterstützung von Hansestadt und Landkreis.

Nach der Bauantragstellung im Dezember 2025 erfolgte die Baugenehmigung im März 2026. Seit Anfang Juni 2026 rollen nun die Bagger über das Grundstück an der Jarmener Chaussee. Die Eröffnung ist für das 4. Quartal 2026 angestrebt. Man wolle ja das Weihnachtsgeschäft mitnehmen, so Armin Treczokat.

WMSE/AS